



NSG Bottsand C. Harrje Brodersdorfer Weg 33 24235 Laboe

Verteiler

Naturschutzgebiet Bottsand

Rundbrief 1 / 2021

Liebe Freunde des Bottsands,

auch in diesem Frühjahr haben wir wieder mit bewährten Kräften den Brutzaun auf dem Bottsand errichten können.

Zur Vorbereitung wurde die Strandvegetation aus Strandhafer und Salzmie im April mit großem Gerät entfernt. Von den aufwendigen Bemühungen im letzten Frühjahr, wo wir mit vielen Helfern versucht haben, besonders die Wurzeln des Strandhafers zu entfernen, war leider nicht mehr viel zu bemerken. Die Aktion war offensichtlich nicht nachhaltig und soll daher auch nicht mehr fortgesetzt werden. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass der ostseeseitige Teil des Brutfeldes im Mai schon wieder eingegrünt war und damit bereits zum Brutbeginn für Bodenbrüter unattraktiv geworden war. Die Vögel sind daher fast vollständig auf den rechten Teil des Brutfeldes ausgewichen.



NABU Schleswig-Holstein

Dipl.-Biol. Carsten Harrje

Schutzgebietsreferent NSG Bottsand

Tel. +49 (0)4343-424580

harrje@gmx.de

Laboe, 12.06.2021

NABU Schleswig-Holstein

Färberstraße 51

24534 Neumünster

Tel. +49 (0)4321.53734

Fax +49 (0)4321.5981

Info@NABU-SH.de

www.NABU-SH.de

Spendenkonto

Sparkasse Südholstein

BLZ 230 510 30

Konto 28 50 80

IBAN DE16 2305 1030 0000 2850 80

BIC NOLADE21SHO

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.



Durch das anhaltend kalte und windige Frühjahr hat sich das Brutgeschäft deutlich verzögert, erst Mitte Mai begannen die Küstenseeschwalben mit der Brut, die Zwergseeschwalben erst Ende des Monats. Die beiden ersten Vogelwärter des Jahres, Sven und Samba, erlebten die Seeschwalben daher meist balzend und ruhend am Strand, erst Gerald und Ulrike konnten den Brutbeginn dokumentieren.

Anfang Mai, lange vor dem Brutbeginn der Seeschwalben, sorgte ein Fuchs für Aufregung, der sich unter dem derzeit noch stromlosen Zaun hindurchgegraben hatte. Dort erbeutete er eine Graugans. Das hat uns gezeigt, wie wichtig eine konsequente Unterhaltung der vollständigen Zaunkonstruktion doch ist.

Sehr erfreulich ist, dass von Sturmmöwen, die das Brutgeschäft der Seeschwalben im letzten Jahr fast vollständig verhindert hatten, in diesem Jahr bislang keine ernsthaften Störungen ausgegangen sind. Eine Erklärung für dieses Verhalten haben wir nicht.

Vogelwärterin Martina konnte Anfang Juni 43 Brutpaare der Zwergseeschwalbe und 13 BP der Küstenseeschwalbe zählen. Nachdem 2020 erstmals eine Flusseeschwalbe auf dem Bottsand gebrütet hat, sind es nun bereits zwei Paare. Nach dem Tiefpunkt durch die Störungen im letzten Jahr haben sich nun wieder erstaunlich viele Seeschwalben den Bottsand für ihr Brutgeschäft ausgesucht.

Martina berichtet, dass aktuell die meisten Gelegen der Küstenseeschwalbe geschlüpft sind und nun bereits die Zwergseeschwalbenküken mit dem Schlupf beginnen. Wenn das Wetter stabil bleibt, wachsen nun die Hoffnungen auf einen guten Bruterfolg mit vielen flüggen Seeschwalben.

René ist es gerade gelungen, mehrere Farbringe an den Beinen der Seeschwalben zu fotografieren und abzulesen: Erstmals konnte er einen im letzten Jahr markierten Jungvogel am Strand entdecken. Vielleicht lässt sich auch noch herausfinden, ob der Vogel sogar schon am Brutgeschäft teilnimmt.

Sehr erfreut über die Entwicklung der Vegetation auf dem Bottsand zeigen sich Botaniker um Erik Christensen und Heiko Grell. Die seit 2017 laufende Winterbeweidung mit Hochlandrindern fördert die Bedingungen für viele Arten der Roten Liste offensichtlich sehr nachhaltig.

Anbei ein Zeitungsbericht über die umfassende Vegetationsaufnahme auf dem Bottsand, die Dr. Christensen nun abgeschlossen hat. Ein sehr schönes Ergebnis sind die 44 auf dem Bottsand erfassten Arten der Roten Liste. Nur 14 Arten (15%) sind in den letzten 25 Jahren verschwunden, sechs wurden neu entdeckt. Das ist auch für ein Naturschutzgebiet ein sehr geringer Verlust. Wer Interesse an der Arbeit hat, möge sich melden

Auch wer von den auf dem Bottsand Aktiven an einem Besuch der Seeschwalbenkolonie Interesse hat, möge sich bitte bei mir melden.

Viele Grüße vom Bottsand sendet

Carsten